



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Leben und Lehr Unsers Herrn Jesu Christi

Avancini, Niccolò

Duderstadt, 1672

Am 31. Tag Decembris. Die Hirten begaben sich widerumb von der Krippen des Herrn.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50477](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50477)

kein eigentliche Wissenschaft. Sie haben gesehen/ und alsdan haben sie allererst erkant. Durch erfahrung nemlich uberkommet man die Tugend. Hat sich Gott mit dir in der Betrachtung unterredt/ so hast du den anfang der Wissenschaft; greiffe zu dem Werck/ so werdest du solche vollkommenlich ergreiffen. Weil du dieses bishero nit gethan/ darumb hast du noch so geringere Wissenschaft.

Am 31. Tag Decembris.

Die Hirten begaben sich widerumb vonder Krippen des Herrn.

1. Maria aber behielt diese Wort vud erwegt sie in ihrem Herzen. Luc. 2.

Hast du an Maria einen vollkommenen Spiegel einer betrachtenden Seelen.
 1. Behielt sie die Wort/ welche sie von den Hirten/ Christo zu Lob gehört hatte. Was behaltest du von dem/ das Gott mit dir redet? 2. alles/ warum stellest du nicht auch alle deine Erleuchtungen auff die würckliche ubung an? 3. Erwegte sie in ihrem Hertz.

Herzgen Erinnere du auch dich dieser gatt
öfftern/ und suche gelegenheit solche zu voll
bringen.

2. Vnd die Hirten kehreten widerumb/ presen
ten vnd lobeten Gott. ibid.

Auß der Ansprach mit Christo seynd in ihnen
anmütige Begierden der Ehren Gottes
verblieben/ mit welchen sie sich zu ihrem Hir
ten. Ampt widerumb verfüget. Wie wärest du
so glückselig/ wan du auß deiner betrachtung
dergleichen anmuthung schöpfftest/ und die
selbe in deinem Ampt üben thättest. Wie un
glückselig aber so du dieses unterlassest. Dann
wie groß ist hierin dein Verlust?

3. Vmb alles/ daß sie gehört/ vnd gesehen hat
ten. ibid.

Sie preseten Gott in allem. Unterlaß kein
gelegenheit deine Erleuchtungen in das
Werc zu sehen. Es wurde dir an gelegenheit
gar nicht manglen/wan du auff sie ein wach
bares Aug hettest/und zwar nicht ohne deinen
mercklichen nutzen: Werdest aber sehr viel
mit deinem höchsten Schaden verabsäumen/
so du unachtsam dich hierin verhalten wer
dest. Gott wirst du loben und ehren / wan du
das/

das/was er dir eingeben hat/ wirst werckstel-
lig machen.

Am ersten Tag im Jener.

Von der Beschneidung des Herrn.

1. Als acht Tag erfüllet waren/ daß das Kind
beschnitten wurde. Luc. 2.

Es war Christus unter diesem gesatz
nicht begriffen/ weil er kein Sünd
hat/welche er durch dieses möchte ab-
gewaschen werden. Nichts destoweniger wolt
er sich diesem ob schon schwären gesatz unter-
werffen. Wie leicht wirst du von geringer be-
schwärmuß dahin beredt/daß du die leichte und
geringe Gebott Gottes übertrötest? heist das
Christum nachfolgen? entschliesse dich/ so du
es Gott also gefällig zu seyn verspüren soltest/
schwärer Sachen dich zu unterfangen.

2. Daß das Kind beschnitten wurde. ibid.

Betrachte wie die seligste Jungfrau /
nach dem sie den Willen Gottes
erkant / sich entschlossen ihren Sohn
der